

WORTERBUCH
DER
FORSTWIRTSCHAFT

DICTIONARY
OF FORESTRY

DICTIONNAIRE
DE L'ÉCONOMIE
FORESTIÈRE

DICCIONARIO
FORESTAL

СЛОВАРЬ ЛЕСНОГО
ХОЗЯЙСТВА

Dictionary of Forestry

German · English · French · Spanish · Russian

with appendices of tree species and animals and plants causing forest
pests and diseases

edited by Professor Dr. J. WECK

Dictionnaire de l'Économie forestière

Allemand · Anglais · Français · Espagnol · Russe

avec essences forestières, animaux et végétaux nuisibles dans l'annexe

édité par Professor Dr. J. WECK

Diccionario forestal

Alemán · Inglés · Francés · Español · Ruso

con árboles, zooparásitos y fitoparásitos del bosque en el apéndice

editado por Professor Dr. J. WECK

Словарь лесного хозяйства

Немецко · Английско · Французско · Испанско · Русско

С приложением названий древесных пород и вредителей леса

Издатель профессор д-р И. Век



Bayerischer Landwirtschaftsverlag München Basel Wien

Za spóčanje na Našeg gosp. višeg šum. sarjetnika
Mrebnika Sumarsky lista, i voditoga šum. knjižnice, prijatelja
malesnik i uproženih. Ova je knjiga ostavio mr. sc. Josipa Karuč,
a ja je potekomjevom prijatelji dip. inž. šum. Hrvatskog Jela-
va

WÖRTERBUCH DER FORSTWIRTSCHAFT

Zepel 2. travnja 1949
ms. sc. Jela-va

Deutsch · Englisch · Französisch · Spanisch · Russisch

mit Baumarten, tierischen und pflanzlichen Schädlingen
des Waldes im Anhang

Herausgegeben von

Professor Dr. JOHANNES WECK

unter Mitarbeit von

Oberforstmeister FRITZ KIRCHHOFF (*Englisch*), Conservateur des Eaux et Forêts
PIERRE MEYER (*Französisch*), Dozent der Forstlichen Fakultät der Universidad
Austral de Chile Dr. FERNANDO HARTWIG (*Spanisch*), Forstmeister Dr. ERWIN
BUCHHOLZ und GERT BUCHHOLZ (*Russisch*), Dipl.-Forstwirt, Dipl.-Holzwirt
SIEGFRIED SCHRADER (*Redaktion*)



Bayerischer Landwirtschaftsverlag München Basel Wien

INHALTSVERZEICHNIS

- VII Vorwort
 - IX Hinweise für die Benutzung
 - 1 Hauptteil
 - 283 Anhang
 - Baumarten 285 – Tierische Schädlinge des Waldes 293 –
 - Pflanzliche Schädlinge des Waldes 298
 - 301 Alphabetisches Register
 - Englisch 301 – Französisch 387 – Spanisch 449 –
 - Russisch 517
-

TABLE OF CONTENTS

- XI Preface
 - XIII Directions for Use
 - 1 Main Part
 - 283 Appendix
 - Tree Species 285 – Animals causing forest pests and
 - diseases 293 – Plants causing forest pests and diseases 298
 - 301 Alphabetical Indices
 - English 301 – French 387 – Spanish 449 – Russian 517
-

TABLE DES MATIÈRES

- XV Préface
- XVII Renseignements sur le mode d'emploi
- 1 Partie principale
- 283 Annexe
 - Essences forestières 285 – Animaux nuisibles au bois 293
 - Végétaux nuisibles au bois 298
- 301 Registre alphabétique
 - Anglais 301 – Français 387 – Espagnol 449 – Russe 517

INDICE DE MATERIAS

- XIX Prólogo
 - XXI Instrucciones para el uso
 - 1 Parte principal
 - 282 Apéndice
 - Árboles 285 – Zooparásitos del bosque 293 – Fito-
parásitos del bosque 298
 - 301 Registro alfabético
 - Inglés 301 – Francés 387 – Español 449 – Ruso 517
-

СОДЕРЖАНИЕ

- XXIII Предисловие
- XXV Примечания для пользования
 - 1 Главная часть
- 284 Приложение
 - Древесные породы 285 – Животные вредители
293 – Растительные вредители леса 298
- 301 Алфавитный реестр
 - английский 301 – французский 387 – испанский 449 –
русский 517

Vorwort

Mit diesem »Wörterbuch der Forstwirtschaft« steht sowohl der Wissenschaft als auch der Praxis ein mehr als 10 000 Fachwörter umfassendes Mehrsprachenwörterbuch zur Verfügung, das mit Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Russisch die für die Kenntnis der forstlichen Fachliteratur wichtigsten Sprachen der Erde umfaßt.

Die Berücksichtigung vornehmlich in der Praxis des Forstbetriebes gebräuchlicher Termini soll das Werk auch als Handwerkszeug für die Lehre und Beratung in den Ländern der Erde geeignet machen, deren Forstwirtschaft sich noch in der Entwicklung befindet. Die Mitarbeiter hoffen daher, mit diesem Werk der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiete der Forstwirtschaft einen besonderen Dienst erwiesen zu haben.

Verlag und Mitarbeiter kamen mit dieser Arbeit auch einer Empfehlung des Joint FAO/IUFRO Committee on Bibliography and Terminology nach, das auf seiner 12. Sitzung in Wien im Jahre 1961 die Notwendigkeit der baldigen Herausgabe eines Mehrsprachenwörterbuches unter Verzicht auf zeitraubende Definitionen der Fachwörter betont hat. Im Jahre 1962 konnte mit der praktischen Arbeit an dem Werk begonnen werden.

Die Mitarbeiter mußten die bei einem mehrsprachigen Wörterbuch ohne Definition der Fachausdrücke unvermeidlichen Schwierigkeiten in Kauf nehmen, die dadurch gegeben sind, daß sich die in den verschiedenen Sprachen geprägten Fachwörter begrifflich oft nicht vollständig decken. Das »Wörterbuch der Forstwirtschaft« kann daher die langfristig geplante Arbeit der »Mehrsprachigen forst- und holzwirtschaftlichen Terminologie« des Joint Committee nicht ersetzen.

Als Eingangssprachen für das »Wörterbuch der Forstwirtschaft« dienten Deutsch und Englisch, von denen forstliche Terminologien, die bei F. KIRCHHOFF als Stichwortsammlung vorlagen und von F. Kirchhoff und S. SCHRADER durch neueres Material ergänzt und dem Entwicklungsstand der Fachsprachen entsprechend überarbeitet wurden. Für die Aufstellung der Stichwortsammlung wurde auch die forstliche Terminologie von Fräulein R. von LITSCHAUER benutzt, die sie in langjähriger Übersetzertätigkeit erarbeitet hatte. Holzwirtschaftliche Fachwörter fanden dabei nur insoweit Berücksichtigung, als sie für die Arbeit des Forstmannes von Bedeutung sind. Außerdem mußte berücksichtigt werden, daß sich die forstliche Terminologie in den einzelnen Sprachgebieten entsprechend den voneinander abweichenden forstlichen Verhältnissen je nach Fachgebiet unterschiedlich entwickelt hat. So ist z. B. die englisch-amerikanische Fachsprache reicher an Fachwörtern des forstlichen Transportwesens und der Waldbrandbekämpfung, die deutsche hingegen weist ungleich mehr Fachwörter auf dem Gebiet des Waldbaus auf.

Regional unterschiedliche Gebräuchlichkeit von Fachwörtern wurde durch Hinzufügen von Länderabkürzungen hinter den betreffenden Termini berücksichtigt.

Für Ergänzungen und Durchsichten, wie für die Ausfüllung von Übersetzungslücken, schulden die Mitarbeiter besonderen Dank folgenden Personen und Stellen, ohne deren Hilfe die Fertigstellung des Werkes in der Kürze der Zeit nicht möglich gewesen wäre:

Dr. Erich BAUER, Madrid/Spanien

F. C. FORD ROBERTSON, O. B. E., M. A., B. Sc. Director, Commonwealth Forestry Bureau, Oxford, G. B.

Ingénieur en Chef des Eaux et Forêts, F. KOEBELE, Strasbourg

Ecole Nationale des Eaux et Forêts, Nancy

Außerdem sei der Firma J. Hinrich BRANDT, Forstbauschulen, Halstenbek/Holst., gedankt, die durch finanzielle Zuwendungen die technische Durchführung der Arbeiten gefördert hat.

Der Tod des Herausgebers, Professor Dr. J. WECK († 14. 1. 1965), Präsidierender Direktor der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Reinbek, Deutschland, der das Werk mit seinen Anregungen unermüdlich gefördert hat, bedeutet einen schmerzlichen Verlust für die Mitarbeiter am Wörterbuch.

Bedauerlicherweise hat auch der Mitarbeiter für die französische Sprache, Conservateur des Eaux et Forêts, P. MEYER, der kurz nach Vollendung der mit viel Sorgfalt vorgenommenen Übersetzungen im November 1964 starb, das Erscheinen des Werkes leider nicht mehr erleben können. Wir sind ihm für seine von großem fachlichen und terminologischen Wissen zeugende Mitarbeit besonders dankbar.

Die erforderlichen Korrektur- und Registerarbeiten für die französische Sprache hat nach dem Tode von P. Meyer lebenswürdigerweise Ingenieur des Eaux et Forêts, F. KOEBELE, Strasbourg, durchgeführt.

Die redaktionelle Bearbeitung des Wörterbuches unter Leitung von S. SCHRADER, der während eines 6-monatigen Auslandsaufenthaltes von Dipl.-Holzwirt U. WASNER vertreten wurde, wäre ohne die in der Forschungsstelle für forstliche Terminologie der Bundesforschungsanstalt tätigen Kräfte nicht möglich gewesen; ihnen und vor allem Fräulein M. DINTER und Frau G. JABS gebührt besonderer Dank.

Die erforderliche Bearbeitungszeit von mehreren Jahren eines solchen umfassenden Fachwörterbuches in fünf Sprachen und der bedauerliche Tod des Herausgebers und eines Sprachmitarbeiters brachten erklärlicherweise auch verlegerisch manche zusätzliche Schwierigkeiten. Der Verlag hat jedoch trotz aller unvorhergesehenen Gegebenheiten in dankenswerter Weise stets Entgegenkommen bewiesen und in der Zusammenarbeit und Finanzierung Wege für das jetzige Erscheinen des Werkes gefunden.

So möge das »Wörterbuch der Forstwirtschaft« allen die erwartete Hilfe sein, die es zum Literaturstudium oder für andere Übersetzungen oder überhaupt bei der zunehmenden internationalen Zusammenarbeit benötigen.

Reinbek, im Juli 1966

Die Mitarbeiter am
»Wörterbuch der Forstwirtschaft«

Hinweise für die Benutzung

Das Wörterbuch besitzt einen **Hauptteil**, der nach den deutschen Stichwörtern als Eingangssprache alphabetisch geordnet ist und in der Reihenfolge englisch, französisch, spanisch und russisch die Übersetzungen mit den Synonyma aufführt. Stichwörter, deren Begriffsinhalt den Bearbeitern nicht eindeutig erschien, sind mit einem in Klammern gesetzten erläuternden Wort versehen.

Der **Nebenteil** des Wörterbuches besteht aus den englischen, französischen, spanischen und russischen alphabetischen Registern, wobei die einzelnen Sprachen durch farbige Zwischenblätter voneinander abgegrenzt sind. Hinter jedem in den Registern eingeordneten Stichwort findet man die Ziffern für Seiten- und Zeilenzahl, die ein leichtes Auffinden der Übersetzungen im Hauptteil ermöglichen.

Die forstlich wichtigsten **Baumarten** der Erde sowie die bedeutendsten tierischen und pflanzlichen **Schädlinge** des Waldes sind im Anhang nach dem wissenschaftlichen Namen alphabetisch geordnet und geben in der für das Wörterbuch gewählten Folge der Sprachen die gebräuchlichen Handelsnamen und volkstümlichen Bezeichnungen wieder. Auf alphabetische Register dieser Namen und Bezeichnungen wurde verzichtet, weil häufig einer Bezeichnung aus der Umgang- oder Handelsprache nicht nur eine, sondern mehrere botanische oder zoologische Arten entsprechen.

Alle gebräuchlichen **Synonyme** sind in den beiden Teilen des Wörterbuches und im Anhang durch Einordnung in die alphabetische Wortfolge, versehen mit einem Hinweis auf das gebräuchlichste Stichwort, berücksichtigt. Im Hauptteil sind die Synonyme oder auch mit dem Stichwort begrifflich verwandte Übersetzungen noch einmal unter dem gebräuchlichsten Fachwort aufgeführt.

Wenn das Stichwort der Eingangssprache mit einem Fachwort der anderen Sprache nicht übersetzt werden kann, werden **Umschreibungen** aufgeführt, die mit wenigen Worten den Begriffsinhalt des Stichwortes wiedergeben.

Komposita, d. h. zusammengesetzte Wörter wie sie vor allem in der deutschen Fachsprache üblich sind (z. B. Waldarbeiterschutzhütte, Schutzhütte) konnten nur teilweise berücksichtigt werden. Es ist daher zweckmäßig, ein zusammengesetztes Wort auch unter dem Einfachbegriff zu suchen, wenn es in der alphabetischen Wortfolge nicht zu finden ist. So werden z. B. nicht alle Komposita mit den Vorsilben Forst- oder Wald- im Alphabet auffindbar sein, wenn das betreffende Fachwort ohne diese Vorsilben unter Umständen gebräuchlicher ist (Beispiel: Forstgeräteeinstandhaltung ist unter Geräteeinstandhaltung zu suchen).

Stichwörter mit erläuternden Adjektiven, wie z. B. »überwallter Faulast« findet man alphabetisch unter dem Substantiv, in dem genannten Beispiel unter »Faulast, überwallter«.

Umschreibungen wurden alphabetisch nach dem in ihnen enthaltenen gebräuchlichsten Substantiv eingeordnet.

Wegen der unterschiedlichen terminologischen Entwicklung der forstlichen Fachsprache in den Übersetzungssprachen ist es auch dann, wenn keine Umschreibung gewählt wurde, nicht immer möglich gewesen, eine begrifflich der Eingangssprache und den Übertragungen in die anderen Sprachen entsprechende Übersetzung zu finden. Unterschiede im Begriffsinhalt sind daher durch Sonderzeichen (Seite X) gekennzeichnet worden.

Für Hinweise und Vorschläge, die bei einer Neuauflage berücksichtigt werden sollen oder terminologisch beachtenswert sein können, sind die Mitarbeiter des »Wörterbuches der Forstwirtschaft«